

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
Wir helfen
hier und jetzt.

Ein Gedenkstein für Dr. Moses

ASB würdigt einen verdienten Erfurter Mediziner

Der ASB lässt einem verdienten Erfurter Mediziner eine späte Ehre zuteil werden: Nachdem dem Arzt Dr. Oskar Moses 2012 bereits eine Pflanzung von 70 Bäumen und Sträuchern in der Nähe des Luthersteins gewidmet wurde, weihten wir nun an gleicher Stelle einen Gedenkstein ein, der an ihn erinnert.

Dr. Oskar Moses richtete 1903 seine Praxis im Erfurter Norden ein und entwickelte hier als Armenarzt eine segensreiche Tätigkeit. Zusätzlich war er entscheidend am Aufbau der Erfurter Kolonne des Arbeiter-Samariter-Bundes beteiligt. Von 1912 bis 1933 wirkte er als Verbandsarzt und koordinierte ehrenamtlich die Ausbildung Tausender Erfurter in der Ersten Hilfe. Woche für Woche begleitete er die Kurse mit seinem wertvollen ärztlichen Rat und war am Aufbau von zwei Unfallwachen des ASB beteiligt.

All diese Verdienste bewahrten Dr. Oskar Moses jedoch nicht vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten. Schrittweise verboten sie den jüdischen Mitbürgern jedwede ärztliche Tätigkeit. Dr. Moses musste seine Praxis aufgeben und sich ins Privatleben zurückziehen. Aber auch hier war er vor der Unmenschlichkeit nicht sicher. So wurde er im Jahr 1937 in einem aufsehenerregenden Prozess angeklagt und zu einer Geldstrafe verurteilt. Sein „Vergehen“ bestand lediglich darin, dass in seinem Zweifamilienhaus eine Mieterin mit einer jüngeren Tochter lebte. Die Behörden sahen eine „Gefährdung“ der jungen Frau durch den 64-jährigen, pflegebedürftigen Mann und einen Verstoß gegen das „Blutschutzgesetz“. Dr. Oskar Moses starb am 3. November 1938 in Leipzig.

„An sein segensreiches Wirken für unsere Stadt wird heute leider nirgendwo mehr erinnert“, erklärt Marion Walsmann. Erst im Zuge der Beschäftigung mit der Geschichte des ASB aus Anlass des 100. Geburtstages des Erfurter Verbandes stieß man auf die Verdienste des Mediziners. Nun entsteht in der Nähe des Luthersteins ein 500 Quadratmeter großer Hain aus einheimischen Laubgehölzen, der Dr. Oskar Moses gewidmet ist. Und der Gedenkstein wird auch künftige Generationen auf seine Verdienste hinweisen. „Dieser Hain symbolisiert nicht nur Vergangenheit, sondern auch Leben und damit Zukunft“, betont Marion Walsmann.



Im April weihten die Regionalvorsitzende Marion Walsmann und Regionalgeschäftsführer Frank Stübgen den Gedenkstein für Dr. Oskar Moses ein.



Ein ASB-Prüfungszeugnis mit der Unterschrift von Dr. Moses aus dem Jahr 1925 belegt die Tätigkeit des Verbandsarztes.



Marion Walsmann
Kreisvorsitzende

Kommentiert

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Noch mehr gilt diese Faustformel, wenn es um bewegte Bilder geht, denn wir alle unterliegen ihrer Faszination, ob im Fernsehen oder im Internet. Deshalb gibt es diesen Newsletter ab sofort auch im TV-Format: Das ASB-Journal informiert mit Nachrichten und Videobeiträgen über die Arbeit unseres Regionalverbandes.

Dazu kooperieren wir mit dem Regionalsender Salve.TV. Ich lade Sie herzlich ein, sich davon ein Bild zu machen. Das ASB-Journal finden Sie bei Salve.TV oder auf: www.asb-erfurt.de

Lebensdaten von Dr. Oskar Moses:

Geboren wurde Dr. Oskar Moses am 6. Februar 1873 im niederschlesischen Glogau (heute Glogow/Polen). Ab 1903 unterhielt er eine Arztpraxis in der heutigen Magdeburger Allee.

Als Armenarzt bekannte er sich frühzeitig zur Arbeiterbewegung und zum ASB. Ab 1912 wirkte er als Verbandsarzt unermüdlich an der Ersten-Hilfe-Ausbildung mit.

Nach 1933 musste er seine Praxis aufgeben. Trotz seiner Verdienste wurde er 1938 auf ungeheuerliche Weise wegen angeblicher „Blutschande“ verurteilt. Wenig später starb er in Leipzig.

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal****ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.****Wir helfen
hier und jetzt.**

Elf neue Fahrzeuge für den ASB

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen hat elf neue Fahrzeuge in Dienst gestellt. Dazu zählen ein Rettungswagen, ein Notarzteinsetzungsfahrzeug, ein Krankenwagen sowie acht Einsatzfahrzeuge für die Sozialstation. „Wir setzen schon immer auf modernste Technik, die Zuverlässigkeit und Komfort garantiert“, betonte die ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann bei der Übergabe der Fahrzeuge. Dies komme nicht nur den Mitarbeitern zugute, die ausgeruhter und sicherer unterwegs sein können, sondern letztlich auch den Patienten. Schließlich können im Rettungsdienst zuweilen kleine Faktoren über Leben und Tod entscheiden.

Die drei neuen Fahrzeuge für den ASB-Rettungsdienst lösen alle entsprechende ältere Vorläufer ab. Bei der Sozialstation hingegen sind mehr Fahrzeuge hinzugekommen, als bislang vorhanden waren. „Damit tragen wir der gestiegenen Patientenzahl Rechnung“, erklärte Marion Walsmann. Denn immer mehr Menschen in unserer Region vertrauen bei der ambulanten Pflege auf die Kompetenz des ASB.



Nahmen eine neue Fahrzeugflotte in Besitz: Pflegedienstleiterin Andrea Dettmar, ASB-Kreisvorsitzende Marion Walsmann, Wachenleiter Gerald Zeiger und der Leiter des ASB-Rettungsdienstes, Dirk Biereige (von links)

Freifläche für die „SteigerBurg“

Mitte Mai haben die Knirpse unserer Kindertagesstätte „SteigerBurg“ im Erfurter Dichterviertel ihre Freifläche in Beschlag genommen. Sie bietet jede Menge Möglichkeiten, sich an der frischen Luft zu bewegen und auszutoben. Dabei ist der Kita-Name Programm, denn vier burgähnliche Türme sorgen für einen guten Ausblick. Und auch die Kleinen im Krippenalter haben ihr „Dörfchen“ für sich, mit Sandkiste und Spielgeräten.

So schön die Freifläche auch ist, sie stellt bei Weitem nicht die einzige Möglichkeit dar, sich an der frischen Luft zu bewegen. Schließlich ist der Steigerwald nur einen Steinwurf entfernt – und die Kooperation mit Fuchsfarm und Revierförsterin sehr eng.

Übrigens: Auch bei unserer zweiten Kita in Isseroda investieren wir kräftig. Derzeit wird hier das Außengelände umgestaltet und um eine ganze Reihe neuer Spielgeräte ergänzt, um die Bewegung der Kinder an der frischen Luft zu fördern.



Die Kita „SteigerBurg“ macht auch mit der Freifläche ihrem Namen alle Ehre.

Ehrenamt beim ASB



*Ina Fiedler
Koordinatorin
Ehrenamt*

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Beim ASB Mittelthüringen finden Sie dafür die richtige Aufgabe. Ob im Katastrophenschutz, in der Jugendarbeit oder bei der Begleitung von Senioren – Sie können hier nicht nur etwas Gutes tun, sondern auch viel Neues erfahren, Menschen kennenlernen und Dankbarkeit erleben. Wenden Sie sich einfach an unsere Ehrenamtskoordinatorin Ina Fiedler, sie berät Sie gern zu den Einsatzmöglichkeiten beim ASB.

Kontakt: Telefon (0361) 590 59 135

Impressum

ASB Lokal Nr. 32

Erscheinungsdatum: 2. Quartal 2014

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.

Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 590 59 120

Telefax: 0361 – 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.de

Homepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB Mittelthüringen

V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer

